



**Landschaft erleben, Natur genießen, Lebensräume erkennen und Tier- und Pflanzen sehen**

- Erster internationaler Workshop in Laufen von ANL und Bund Naturschutz Bayern -

"Wir wollen mit diesem gemeinsamen Projekt wieder mehr Interesse und Begeisterung für die Natur, Landschaften und die Vielfalt der unterschiedlichen Lebensräume wecken", so Dieter Pasch, Direktor der ANL bei der Begrüßung der rund 30 Teilnehmer aus Österreich und Bayern zum ersten internationalen Workshop. Hintergrund der Tagung waren Untersuchungsergebnisse des BUND Naturschutz (BN), dass die Artenkenner, also Menschen, die sich mit Tier- und Pflanzenarten in der Landschaft wissenschaftlich befassen, immer weniger werden.

Ab 2017 wollen Ehrenamt und Hauptamt, Hochschulen, Bildungshäuser, Nationalpark, EUREGIO und das Umweltministerium international zusammenarbeiten, um die Begeisterung für Natur und Landschaft und das Interesse für Tier- und Pflanzen zu verbessern.

"Artenkenntnis lernen und wieder Begeisterung für die Natur wecken braucht die interdisziplinäre Vernetzung der Träger von Umweltbildung, Schulen, Universitäten und Verbänden. Dabei ist die Zusammenarbeit von führenden Institutionen aus Bayern und Österreich mit spannenden Projektideen besonders zielführend", so Dr. Kai Frobel, Artenschutzreferent des BN.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops in Laufen machten klar, wie drückend insbesondere die Nachwuchssorgen und vor allem das mangelnde Interesse für die Bereiche Natur- und Lebensraum und ihren Schutz mittlerweile sind. "Wir wollen gemeinsam versuchen, das Interesse an Natur und Landschaft und die Bedeutung von Artenkenntnis wieder in das Bewusstsein möglichst vieler Schichten der Bevölkerung zu bringen", waren sich alle Beteiligten einig, " Die Idee einer internationalen Vernetzung ist eine hervorragende Basis, aber es muss uns vor allem gelingen, Begeisterung für Natur, Landschaften, Lebensräume und ihre interessanten Zusammenhänge zu erzeugen."

Foto: (H. Netz, ANL) Prof. Dr. Christoph Moning moderiert den Workshop. Links: Direktor Dieter Pasch.